

Sonntag, 30. Mai 2010 13:24 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/ingelheim/ingelheim/8832610.htm>

Allgemeine Zeitung

INGELHEIM

Bienenfresser im Anflug

30.04.2010 - INGELHEIM

NATURSCHUTZ Vogelkundler und Firma Gaul sichern Brutplätze

(red). Wenn Bagger anrollen, denkt man gewöhnlich nicht als erstes an Naturschutz. Doch genau dafür arbeitete dieser Tage ein Baggerfahrer der Firma K.H. Gaul in einer Grube bei Ingelheim. Noch rechtzeitig vor der Ankunft der ersten Bienenfresser in Rheinland-Pfalz haben ehrenamtliche Helfer der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (GNOR) mit Unterstützung durch die Firma Gaul und in Absprache mit den Naturschutzbehörden den Lebensraum für die mediterrane Vogelart verbessert.

"Wir haben Steilwände, in denen Bienenfresser bereits mehrfach brüteten, neu abgestochen und freigestellt, so konnten wir die Brutmöglichkeiten in der Grube verbessern und erweitern", erläutert Michael Schmolz, Geschäftsführer der GNOR. Es wurde auch darauf geachtet, dass keine Raubsäuger wie Marder oder Fuchs an die Röhren gelangen - und zwar von unten und von oben. Aber auch an Störungen durch Neugierige und Fotografen muss gedacht werden. Deshalb gilt: "Je höher und steiler die Wände sind, desto besser sind die Bruten geschützt", so Schmolz.

Von oben werden die Bruten zusätzlich durch ein auf dem Boden liegendes Netz vor dem Ausgraben durch den Fuchs oder auch Katzen geschützt. Zusätzlich zu diesen Maßnahmen wurde angrenzend an die Hauptbrutwand eine Erweiterung vorgenommen. Dazu wurde mit Hilfe eines Radladers der Firma Gaul ein Stück der Böschung abgeschoben und eine frische Steilwand geschaffen. Älteren Wände wurden durch Entfernung des herabgefallenen Materials am Böschungsfuß ertüchtigt. "Ich denke, dass wir den Südeuropäern nun reichlich schöne Brutwände anbieten können", ist sich Schmolz sicher. Jetzt bleibt den Mitarbeitern der GNOR nur noch, auf die Ankunft der Bienenfresser zu warten, die für das erste Maidrittel erwartet wird.

Die Steilwände bleiben während der gesamten Brutzeit bestehen und es wird darauf geachtet, dass das Brutgeschäft auch nicht durch Arbeiten in-nerhalb der Grube gestört wird - eine Selbstverständlichkeit für die Firma Gaul,



Mit dem Bagger werden in der Ingelheimer Grube Brutplätze für Bienenfresser angelegt. Foto: privat

die bereits seit Jahren auf "ihre" Bienenfresser achtet. "Wir freuen uns, wenn wir auf diese Weise etwas für den Artenschutz beitragen können", sagte Dr.-Ing. Kai Mifka, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit der Firma Gaul. Genauso sollen auch Naturfreunde die Vögel nicht stören. Die Naturschutzbehörde hat verboten, die Grube zu betreten.

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2010

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main